



Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Betrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 - 22

Email: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de

Wochenbrief vom 18.09.2021 - 25.09.2021

Foto: Michael Tillmann



Dein Engel, Herr,
mit der Posaune,
mahnt mich,
dein Kommen
am Ende der Zeit
nicht zu vergessen.
Mahnt mich und
tröstet mich.
Doch schon heute
sprichst du zu mir,
leiser, unauffälliger.
Hilf mir, dich heute
nicht zu überhören,
deine Gegenwart in
meinem Leben
nicht zu übersehen,
deinen Worten,
Glauben zu schenken,
die mich trösten
und ermutigen
und Orientierung
geben – und dir
nachzufolgen.

Nr. 37

18.09. - 25.09.2021

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 18.09. Hl. Josef von Copertino, Hl. Lantbert
10.00 Beichte *P. Herbert*

So., 19.09. 25. Sonntag Im Jahreskreis
9.00 f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster, *P. Herbert*
12.15 f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Esser und Böhme;
Propst Dr. Blättler
18.00 Wortgottesdienst *Diakon Dr. Buch*

Kollekte für die Gemeinde Caritas

Mo., 20.09. Hll Andreas Kim Taegon, Paulus Chong Hasang und
Gefährten

Di., 21.09. Hl. Matthäus
17.15 Rosenkranz

Mi., 22.09. Hl. Mauritius und Gefährten
12.00 Edappilly Anthony, in bes. Anliegen; in bes. Meinung;
19.30 Abendgebet Sant'Egidio
19.00 Familienwortgottesdienst für die Kommunionkinder

Do., 23.09. Hl. Pio von Pietrelcina
8.00 Schulgottesdienst der Marienschule
16.30 Beichte *entfällt*
18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter, insbes. f.
Br. Ferdinand Elben, Jgd, Agnes Cremer;

Fr., 24.09. Hll. Rupert und Virgil
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 25.09. Hl. Nikolaus von Flüe
10.00 Beichte *entfällt*
10.15 Dankmesse der Kommunionkinder (Teil 1)
12.00 Erstkommunion (Teil 3)

Nächsten Sonntag:

9.00 Uhr hl. Messe, 10.15 Dankmesse der Kommunionkinder (Teil 2),
12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe

Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche St. Barbara

Messstipendien können auch zu allen hl. Messen
in der Sakristei bestellt werden.

Toilettenbenutzung für Kirchenbesucher

Liebe Kirchenbesucher, wegen der fallenden Inzidezwerte haben wir uns entschlossen, Ihrer verstärkten Nachfrage zur Öffnung der Besuchertoilette während der Gottesdienstzeiten ab Sonntag, dem 20.06.2021 nachzukommen. Dies ist aber nur möglich, wenn alle Benutzer aktiv mitarbeiten, die Hygienebestimmungen einzuhalten, die Hände entsprechend der Aushänge zu waschen und die bereitstehenden Desinfektionsmittel konsequent zu nutzen. Sollten die Inzidenzwerte wieder steigen, werden wir die Besuchertoilette entsprechend den geltenden Hygienebestimmungen wieder geschlossen halten.

Corona-Regeln für die Gottesdienste // // kein „3G“ in Gottesdiensten

Liebe Gottesdienstbesucher*innen von Sankt Vitus, die Corona-Pandemie sorgt nahezu wöchentlich für neue Regeln. In vielen Bereichen gilt nun die sogenannte „3G-Regel“.

Für Regel-Gottesdienste (d.h. Gemeindegottesdienste unserer normalen Gottesdienstordnung) in unserer Pfarre Sankt Vitus gilt die „3G-Regel“ nicht.

Das katholische Büro hat mit der Staatskanzlei Regeln für Gottesdienste beschlossen, die wir für Gottesdienste der Pfarre Sankt Vitus noch einmal (etwas strenger) überarbeitet haben.

Das bedeutet:

- Handdesinfektion beim Betreten der Kirche
- Mindestabstand von 1,50 Meter
- Maskenpflicht auf dem Weg zum Platz – wir empfehlen in Sankt Vitus das permanente Tragen der Maske
- Wir verzichten zur Zeit (aufgrund der immer noch steigenden Infektionszahlen in Mönchengladbach) auf den Gesang

Bitte informieren Sie sich über die Aushänge in unseren Kirchen über die aktuell gültigen Regeln.

Erntedank-Kollekte für den Caritas-Lebensmittelladen auf der Nicodemstraße

Am **03.10.2021** feiern wir das Erntedank-Wochenende. Deshalb bitten wir Sie, haltbare, nicht verderbliche Lebensmittel (Konserven, Mehl, Zucker, etc.) zum Gottesdienst mitzubringen. In der Kirche wird ein Korb mit dem Hinweis: „Erntedank-Kollekte für den Caritas-Lebensmittel-laden Nicodemstraße“ stehen, in den Sie die Lebensmittel legen können. Die gesammelten Lebensmittel werden dann von den ehrenamtlichen Helfern des „Caritaslädchens“ abgeholt. Hier, ganz in unserer Nähe, werden vor allem Menschen unterstützt, die von Hartz IV bzw. Sozialhilfe leben oder eine sehr kleine Rente beziehen. Ein recht herzliches „Vergelt's Gott für Ihre Gaben.“



„Gemeinsam Kirche sein - unter diesem Motto haben die deutschen Bischöfe 2015 zur Erneuerung der Pastoral eingeladen.“

In GdG-, Pfarrei- und Gemeinderäten sowie Kirchenvorständen übernehmen viele Menschen Verantwortung und gestalten gemeinsam das kirchliche Leben am Ort.

Kirche wählen“ am 7. und 8. November: Wahlen zum Gemeinderat, GdG-Rat und Kirchenvorstand

Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. September 2021

**25. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr B

1. Lesung:
Weisheit 2,1a.12.17-20

2. Lesung:
Jakobus 3,16 – 4,3

Evangelium: Markus 9,30-37



Ulrich Loose

» Der Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. Aber sie verstanden das Wort nicht, fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen. Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. «

1. Lesung: Weish 2,1a.12.17–20

Die Frevler tauschen ihre verkehrten Gedanken aus und sagen: Lasst uns dem Gerechten auflauern! Er ist uns unbequem und steht unserem Tun im Weg. Er wirft uns Vergehen gegen das Gesetz vor und beschuldigt uns des Verrats an unserer Erziehung. Wir wollen sehen, ob seine Worte wahr sind, und prüfen, wie es mit ihm ausgeht. Ist der Gerechte wirklich Sohn Gottes, dann nimmt sich Gott seiner an und entreißt ihn der Hand seiner Gegner. Durch Erniedrigung und Folter wollen wir ihn prüfen, um seinen Gleichmut kennenzulernen und seine Widerstandskraft auf die Probe zu stellen. Zu einem ehrlosen Tod wollen wir ihn verurteilen; er behauptet ja, es werde ihm Hilfe gewährt.

2. Lesung: Jak 3,16 – 4,3

Schwestern und Brüder! Wo Eifersucht und Streit herrschen, da gibt es Unordnung und böse Taten jeder Art. Doch die Weisheit von oben ist erstens heilig, sodann friedfertig, freundlich, gehorsam, reich an Erbarmen und guten Früchten, sie ist unparteiisch, sie heuchelt nicht. Die Frucht der Gerechtigkeit wird in Frieden für die gesät, die Frieden schaffen. Woher kommen Kriege bei euch, woher Streitigkeiten? Etwa nicht von den Leidenschaften, die in euren Gliedern

streiten? Ihr begehrt und erhaltet doch nichts. Ihr mordet und seid eifersüchtig und könnt dennoch nichts erreichen. Ihr streitet und führt Krieg. Ihr erhaltet nichts, weil ihr nicht bittet. Ihr bittet und empfangt doch nichts, weil ihr in böser Absicht bittet, um es in euren Leidenschaften zu verschwenden.

Evangelium: Mk 9,30–37

In jener Zeit zogen Jesus und seine Jünger durch Galiläa. Jesus wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr; denn er belehrte seine Jünger und sagte zu ihnen: Der Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. Aber sie verstanden das Wort nicht, fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen. Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.



Gemeinsinn, Gerechtigkeit, soziale Verantwortung, Hoffnung über den Tod hinaus...-

Diesen Werten wissen wir uns verpflichtet, vertreten sie aktiv in der Gesellschaft und tragen so dazu bei, dass sie positiv mit der Kirche verknüpft werden.

**Kirche wählen“ am 7. und 8. November:
Wahlen zum Gemeinderat, GdG-Rat und Kirchenvorstand**

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Die Beichtgelegenheit samstags in der Citykirche ist bis auf weiteres in die Franziskanerkirche St. Barbara umgezogen.

Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 23.09.	16.30 Uhr	entfällt
Samstag, 25.09.	10.00 Uhr	entfällt

Jahresabschlüsse für die Jahre 2016 – 2019 der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Vitus

Die vom Bischöflichen Generalvikariat geprüften Jahresabschlüsse für die Jahre 2016 - 2019 der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Vitus sind vom 13.09.21 für zwei Wochen lang im Pfarrbüro der Pfarre Sankt Vitus, Abteistr. 37 zur Einsicht offen gelegt. Diese können dort während der Öffnungszeiten eingesehen werden.



Jede und jeder Einzelne in unserer Kirche ist befähigt und beauftragt zur Mitgestaltung des kirchlichen Lebens.

Das gilt insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der Ergebnisse des „Heute-bei-dir-Prozess“.

Kirche wählen“ am 7. und 8. November:

Wahlen zum Gemeinderat, GdG-Rat und Kirchenvorstand

Wir suchen Inklusionsassistenten (m/w/d) in Teilzeit

Für das Kinder- und Familienzentrum Genesis (M'gladbach-Eicken) sucht die promultis gGmbH eine Inklusionsassistentin.



Nähere Informationen zur Stelle:

<https://pro-multis.de/mitarbeiter/karriere/inklusionsassistenten.html>
Ansprechpartnerin: Petra Zeleznik, zeleznik@pro-multis.de

Lesung mit Dr. Christiane Florin: „Trotzdem! Warum ich versuche, katholisch zu bleiben.“

Donnerstag, 23. September, 19.30 Uhr, Münster-Basilika Sankt Vitus

„Zu viel ist zu viel.“ So und so ähnlich haben hunderte, nein, tausende Katholiken in Deutschland auf die unsäglichen Enthüllungen und Geschehnisse der letzten Wochen, Monate und Jahre reagiert. Diese Menschen sehen im Austritt aus der katholischen Kirche die einzige Möglichkeit, ein Zeichen zu setzen gegen menschenrechtsverletzende, verantwortungslose und diskriminierende Verhaltensweisen. Sie gehen in Wut, sie gehen in Trauer, sie gehen in Resignation, viele gehen dennoch an Gott glaubend.

Warum eigentlich bleiben wir? Aus Nostalgie? Weil wir hier in der Innenstadtpfarrei St. Vitus anders sind? Aus Trotz? Weil wir etwas verändern wollen? Weil wir an das Evangelium glauben?

Diese Fragen hat sich auch Dr. Christiane Florin, Politikwissenschaftlerin und Journalistin, gestellt. Ihr Buch „Trotzdem! Wie ich versuche, katholisch zu



bleiben“ gibt Zeugnis von ihren großen Zweifeln. Kenntnisreich und schlagfertig nimmt sie sich der Themen an, die auch uns quälen: Allem voran der sexuelle Missbrauch, der Umgang mit gleichgeschlechtlichen Paaren, die gesamte Sexualmoral der katholischen Kirche, der Ausschluss von Frauen aus Weiheämtern, die monarchische Struktur, die Streitkultur. Sie seziert nicht nur die nach unserem westlichen Verständnis nicht mehr nachvollziehbaren Verhaltensweisen, Haltungen und Weisungen, sondern sie richtet ihre spitze Feder auch gegen sich selbst. „Warum, zum Teufel, gebe ich, warum geben wir Schafe diesem Laden immer wieder eine Chance?“ fragt sie sich. Und gleich darauf nimmt sie diese kritische Frage aufs Korn, wenn sie sich und andere in dieser Kritik beisammenstehen sieht: „Auch Kirchenkritik kann kuschelig-wärmend sein. (...) Geduld reimt sich auf Schuld. Wir Geduldigen sind Komplizen.“

Warum sie trotzdem bleibt, können wir in ihrem Buch nachlesen und sie persönlich fragen. Das Buch „Trotzdem! Wie ich versuche, katholisch zu bleiben“ ist just zu Beginn des ersten Lockdowns im März 2020 erschienen. Seitdem ist eine Menge geschehen: Die Aachener und Kölner Missbrauchsgutachten wurden präsentiert, das Responsum ad Dubium der Römischen Glaubenskongregation zur Segnung homosexueller Paare kam, Kardinal Reinhard Marx bot seinen Rücktritt an. Ich bin gespannt, was sie uns zu sagen hat!

Charlotte Lorenz

„Türöffner-Tag“ der „Sendung mit der Maus“ am 03. Oktober auf dem Hauptfriedhof

2021 heißt es wieder "Türen auf mit der Maus"! Am 3. Oktober können Kinder deutschlandweit unter dem Motto "Hallo Zukunft" verrückte Ideen, interessante Pläne, spannende Orte und vieles mehr kennenlernen.

Sachgeschichten live gibt es von Seelsorgerin Ulrike Gresse und Sebastian Kieselbach-Peters, Leiter der mags-Friedhofsunterhaltung. Am Sonntag, 3. Oktober, öffnet der städtische Hauptfriedhof



Mönchengladbach für insgesamt 20 Kinder (und deren Begleiter*innen) unterschiedliche Türen auf dem Friedhof an der Birkenallee. Dort können sie bei einer Fahrt mit dem elektrischen Friedhofsmobil erkunden, wie verschieden die Gräber und Grabmale gestaltet sind: groß oder klein, auffällig oder unauffällig, mit Engel oder Kreuz, mit Blumen oder unter einem Baum.

Das Buch „Die besten Beerdigungen der Welt“ bringt Kinder und Erwachsene ins Gespräch darüber, was bei einer Beerdigung auf gar keinen Fall fehlen darf, welche Rituale und Gesten bei einer Beerdigung trösten können, und welche Ideen und Wünsche Angehörige zukünftig vielleicht einbringen möchten.

Die zweistündige Aktion (11 Uhr – 13 Uhr) ist eine Einladung an Kinder im Grundschulalter und deren Eltern/Großeltern. Die Erwachsenen erhalten Fachinformationen zum Thema „Kinder und Trauer“, während die Maus-Fans u.a. von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen und Begräbnisleiterinnen Antworten auf ihre Fragen bekommen und sich auch kreativ mit dem Thema „Beerdigung“ beschäftigen.

Die Teilnahme ist nur möglich nach Anmeldung unter u.gresse@gmx.de (begrenzt Platzkontingent). Je nach Pandemielage wird die Veranstaltung eventuell begrenzt oder abgesagt.



Wo alle zur Nachfolge berufen sind,
haben auch alle Anteil an der Sendung.

Wir teilen Freude und Hoffnung,
Trauer und Angst der Menschen.

Damit geben wir der Kirche ein
einladendes Gesicht.

**Kirche wählen“ am 7. und 8. November:
Wahlen zum Gemeinderat, GdG-Rat und Kirchenvorstand**

Bitte nutzen Sie das Registrierungsformular der Pfarre Sankt Vitus für den Besuch der Gottesdienste.
Bitte bringen Sie das Formular möglichst ausgefüllt von Zuhause mit, um Warteschlangen vor der Kirche zu vermeiden.

Registrierungsformular für den Besuch der Gottesdienste / Andachten an Sonn- und Werktagen in den Kirchen der Pfarre Sankt Vitus Mönchengladbach

Bitte tragen Sie alle Gottesdienstbesucher*Innen, die in einem Haushalt leben, gesammelt in dieses Formular ein und geben Sie dieses Formular beim Betreten der Kirche beim Ordnungsdienst ab.

Gottesdienstkirche:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> St. Barbara | <input type="checkbox"/> St. Elisabeth |
| <input type="checkbox"/> Münster-Basilika | <input type="checkbox"/> St. Maria Rosenkranz |
| <input type="checkbox"/> Jugendkirche / St. Albertus | <input type="checkbox"/> Citykirche |

Datum, Uhrzeit des Gottesdienstes:

_____ 2021, _____ Uhr

Name, Vornamen	Telefon	Adresse

Die rückseitig stehenden Hinweise zur Registrierung und zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Laut Corona-Schutzverordnung, gültig ab 30. Mai 2020, ist die Registrierung aller Gottesdienstbesucherinnen und -besucher verpflichtend (§ 2a). Notwendig ist die Registrierung für die Rückverfolgbarkeit von Kontakten und daran anschließend eine mögliche Kontaktaufnahme im Falle einer Infektion.

Das Kontaktdatenformular wird vier Wochen lang verschlossen aufbewahrt und nach Ablauf der Frist vernichtet.

Die Kirchengemeinde erfasst Ihre Kontaktdaten, um sie im Fall der Infektion eines/r Gottesdienstbesuchers/in mit Covid-19 an das örtlich zuständige Gesundheitsamt weiterzugeben. Ihre Daten werden zu keinem anderen Zweck verarbeitet. Ferner weisen wir Sie auf Ihre Betroffenenrechte nach §§ 17 ff KDG hin.

Bei datenschutzrechtlichen Bedenken bezüglich der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie die Möglichkeit, eine Beschwerde an den Beauftragten für den Datenschutz des Bistums Aachen unter folgender Adresse zu richten:

Curacon GmbH, Am Mittelhafen 14, 48155 Münster. Tel: 0251 / 92208-0, muenster@curacon.de, www.curacon.de